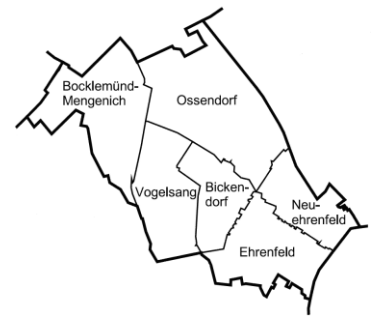


# StadtBezirks- SportVerband 4 e.V.

*Für den Sport im Veedel*

Mitglied im Stadtsportbund Köln und KölnerSportFörderVerein



## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. März 2018

Ort: Vereinsheim der St. Hub. Schützenbruderschaft Köln-Bickendorf 1869 e.V.,  
Frohnhofstraße 111 in 50827 Köln

Dauer: 20:04 bis 21:15 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

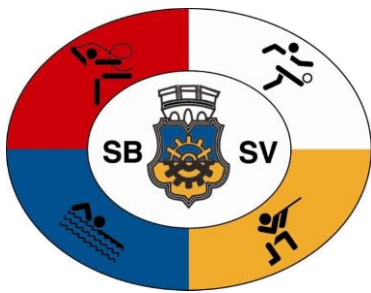
### TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende Frau Waltraud Meyer-Gladbach begrüßt um 20:04 Uhr die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnet die Sitzung.

### TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung sowie der form- und fristgerechten Einladung

Die Vorsitzende stellt um 20:05 Uhr fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und 9 Vereine vertreten sind sowie 4 Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Jugendvorsitzende Herr Paul Hastrich ergänzt, dass die 2.Stellv. Vorsitzende Frau Nicole Müller eben in einen Verkehrsunfall verwickelt wurde. Ab 20:25 Uhr ist Frau Müller anwesend, damit sind ab dann 5 Vorstandsmitglieder anwesend.

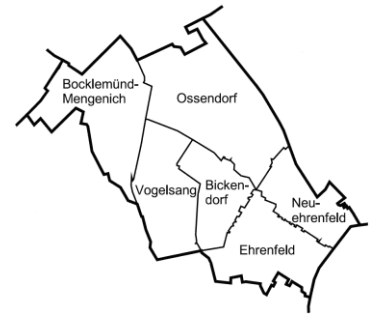
Frau Meyer-Gladbach fragt, ob es Einwände gegen die mit Datum vom 12.02.2018 versendete Einladung und Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.



## StadtBezirks- SportVerband 4 e.V.

*Für den Sport im Veedel*

Mitglied im Stadtsportbund Köln und KölnerSportFörderVerein

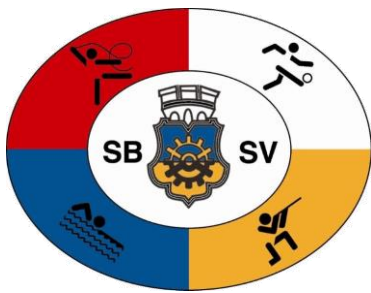


### TOP 3 Bericht des Vorstandes

Die Vorsitzende hat ihren Bericht mit der Einladung versendet und keine Ergänzungen dazu.

Frau Heike Grönert (TuS Ehrenfeld) fragt nach, wie der Sachstand im Verfahren gegen die GoldFlashCheerleader ist. Der 1.Stellv. Vorsitzende Herr Michael Lohaus antwortet ihr, dass der Vorstand in den nächsten Wochen, nochmal eine rechtsanwaltliche Beratung in Anspruch nimmt. Frau Grönert äußert den Wunsch, dass die Mitgliederversammlung eine Entscheidung treffen soll, bevor der Vorstand weitere Schritte unternimmt. Herr Lohaus ist der Meinung, dass der Vorwurf geklärt werden muss. Frau Grönert würde es gerne bei dem jetzigen Stand belassen. Der 1.Stellv.Vorsitzende sagt zu, dass der Wunsch der Mitgliederversammlung respektiert wird und diese vor einem weiteren Vorgehen entscheiden wird. Der Stellv. Vorsitzende der TPSK Herr Peter Kienle war der Meinung, dass das Thema bereits beendet sei. Die 2.Vorsitzende des 1.Bocklemünder Judo Clubs Frau Annemarie Palotás möchte den Werdegang erläutert bekommen und erkundigt sich, ob es ein Beschluss zur Beratung und dem Verfahren gibt. Das Vorstandsmitglied Frau Dagmar Görlitz ist der Meinung, dass man nach der letzten Mitgliederversammlung nichts mehr hätte unternehmen sollen. Der Vorstand hat mehrfach über das Thema gesprochen, aber keinen Beschluss dazu gefasst. Herr Lohaus ist der Meinung, dass es keine persönliche Sache, sondern eine offizielle Sache gegen den SBSV-Vorstand ist und dass die Vorwürfe ausgeräumt werden müssen. Frau Palotás fragt nochmal nach, ob sie es richtig verstanden hat, dass es einen Beschluss zur Beratung vor der letzten Mitgliederversammlung gegeben hat. Frau Görlitz und Herr Hastrich verneinen einen Beschluss. Herr Lohaus sagt, es gibt einen Beschluss. Frau Grönert ist der Meinung, dass der Werdegang in der letzten Mitgliederversammlung für die Antragstellerin peinlich genug war und es dabei hätte belassen sollen und nicht noch weitere Kosten verursachen sollte. Herr Lohaus antwortet ihr, dass keine weiteren Kosten entstehen werden.

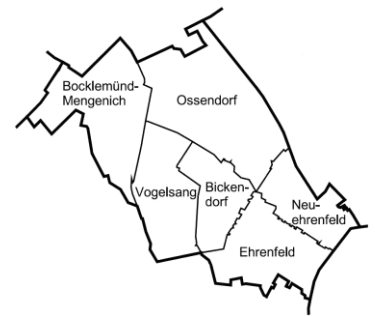
In Vertretung für die 2.Stellv. Vorsitzende Frau Nicole Müller präsentiert der Jugendvorsitzende Herr Paul Hastrich auf der Leinwand den Kassenbericht und erläutert diesen. Außerdem trägt er vor, dass der Vorstand Rückforderungen in Höhe von 1.695,97 € an Frau Waltraud Meyer-Gladbach und in Höhe von 714,53 € an Herrn Michael Lohaus, jeweils inklusive der Rechtsanwaltskosten in Höhe von 705,32 €, schriftlich mit Detailaufstellung, gestellt hat. Diese Gelder sind im Jahr 2017 nicht Satzungs- und Ordnungskomfort von den Beiden genannten ausgegeben worden oder es fehlen prüfbare Belege. Während des Vortrages betritt Frau Müller den Raum.



## StadtBezirks- SportVerband 4 e.V.

*Für den Sport im Veedel*

Mitglied im Stadtsportbund Köln und KölnerSportFörderVerein



Frau Grönert, die auch Kassenprüferin des SBSV 4 ist, fragt warum diese Rückforderungen erst jetzt gestellt werden. Die 2.Stellv. Vorsitzende Frau Nicole Müller teilt mit, dass sie dieses Thema mehrfach in den Vorstandssitzungen angesprochen sowie die fehlenden Belege eingefordert hat und dies auch protokolliert ist. Frau Palotás, die ebenfalls auch Kassenprüferin des SBSV 4 ist, ist der Meinung, dass dies zu einem früheren Zeitpunkt geschehen hätten müsste. Frau Müller entgegnet ihr, dass sie die Liste bei der Kassenprüfung vorgelegt hat, sie die aber nicht sehen wollte. Frau Grönert ist der Meinung, dass dies rechtlich nicht korrekt ist. Die Kasse ist im Gegensatz zum letzten Jahr super geführt. Frau Palotás berichtet von Diskussionen während der Kassenprüfung. Frau Grönert ist der Meinung, dass die zwei Punkte Abwahantrag und Rückforderungen getrennt zu sehen sind. Die Geschäftsführerin des SC West Köln Frau Elisabeth Arentz, ist der Meinung, dass diese Rückforderung als Antrag vor der Mitgliederversammlung hätte vorliegen müssen. Frau Müller wiederholt nochmal, dass sie die Liste bei der Kassenprüfung vorgelegt hat. Die beiden Kassenprüferinnen sind der Meinung, dass die Kommunikation im Vorstand gestört ist.

### TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Frau Heike Grönert verliest den Bericht über die Kassenprüfung. Darin erinnern sie daran, dass Geschenke vom Vorstand an Personen nur bis 40,00 € getätigt werden dürfen. Die Kosten für die Rechtsberatung hätten vorher von der Mitgliederversammlung genehmigt werden müssen. Hier stellt sich die Frage, ob das Vorgehen sinnvoll und in Ordnung war. Der Bericht endet mit dem Antrag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

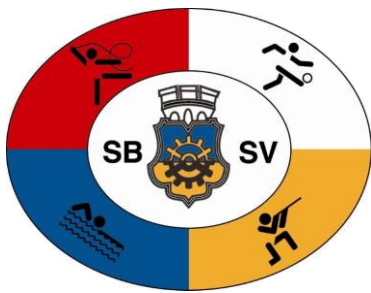
### TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Die Aussprache zu den Berichten hat bereits direkt nach den einzelnen Berichten stattgefunden.

### TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Vorsitzende fragt, wer für die Entlastung des Vorstandes ist

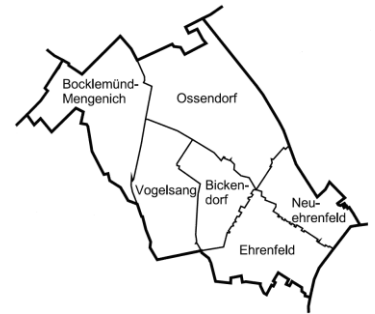
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 5



## StadtBezirks- SportVerband 4 e.V.

*Für den Sport im Veedel*

Mitglied im Stadtsportbund Köln und KölnerSportFörderVerein

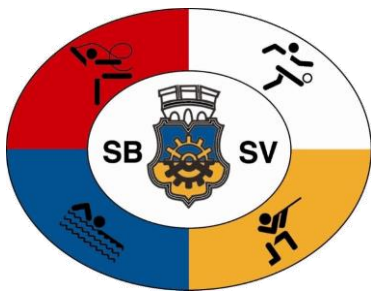


### TOP 7 vorliegende Anträge

Frau Meyer-Gladbach erklärt, dass keine Anträge eingegangen sind.

### TOP 8 Sonstiges

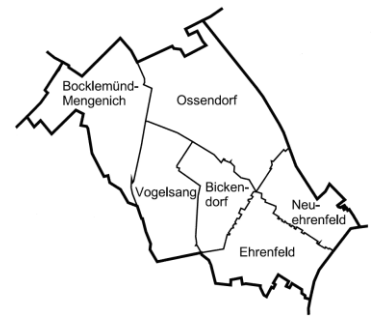
Der Stellv. Vorsitzende der SG der Bediensteten der JVA Köln Herr Edi Friede fragt, wer nach dem Rücktritt des Webmasters jetzt die Website betreut. Die Vorsitzende erläutert, dass es dazu zeitnah eine Lösung geben wird und ergänzt, dass auch zwei weitere Vorstandsmitglieder kürzlich zurückgetreten sind. Frau Grönert zeigt sich verwundert, dass solch weitreichende Ereignisse nicht im Bericht des Vorstandes erwähnt wurden und fragt nach den Gründen. Herr Lohaus teilt mit, dass dies jeweils aus persönlichen Gründen geschehen sei. Die Vorsitzende des Kölner Klubs für Bogensport Frau Birgit Moersheim fragt nach, wann die Vorstandswahlen anstehen. Frau Meyer-Gladbach antwortet ihr, dass diese im Jahr 2019 turnusgemäß anstehen. Herr Kienle regt an, eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit vorgezogenen Wahlen durchzuführen. Der Vorsitzende des 1. Bocklemünder Judoclubs Herr Peter Kloiber zeigt sich besorgt über den Umgang innerhalb des Vorstandes. Frau Palotás hat sich bisher vom Vorstand gut beraten gefühlt, hat jetzt aber Zweifel an der Geschäftsführung des Vorstandes. Der Jugendvorsitzende ist ebenfalls traurig über die Situation und ist der Meinung, dass zum einen die Ausgleichende Art von Klaus Freund fehlt und zum anderen nach seinem Rücktritt als 2. Stellv. Vorsitzende Ende 2014 es kassenmäßig schwierig geworden ist. Frau Moersheim findet das Vieraugenprinzip sehr gut, auch zum Selbstschutz, und ist heute auch technisch kein Problem mehr. Frau Görlitz fand es früher sehr gut, dass alle Dinge im Vorstand besprochen und dann umgesetzt wurden. Heute handelt die Vorsitzende alleine und berichtet nur noch von den vollendeten Tatsachen. Der Vorstand hat sich für einen gemeinsamen Weg mit dem SSBK entschlossen, trotz der Einwände gegen Herrn Peter Pfeiffer. Herr Kienle fragt ob es so weiter gehen soll. Frau Grönert ist der Meinung, dass Alleingänge nicht gehen. Frau Arentz kann die Situation im Vorstand nicht einschätzen, hat aber selber Erfahrungen mit einem schwierigen Männervorstand gesammelt. Trotzdem hat sie immer offen kommuniziert und auch gelernt mal zurückzustecken. Dies sollte der SBSV-Vorstand auch mal tun. Frau Müller ist der Meinung, dass eigentlich alle gut zusammen passen. Frau Meyer-Gladbach ist das Gesicht des Verbandes und möchte von ihr noch was lernen. Der Umgang mit der Politik ist für sie schwierig, dies kann Herr Lohaus gut. Dafür macht sie gerne die Kasse. Frau Arentz bekräftigt nochmal, dass man sich auch im Vorstand durchsetzen und mit ihm auskommen muss.



## StadtBezirks- SportVerband 4 e.V.

*Für den Sport im Veedel*

Mitglied im Stadtsportbund Köln und KölnerSportFörderVerein



Frau Grönert fragt die fünf verbliebenen Vorstandsmitglieder, ob sie noch zusammenarbeiten wollen. Frau Müller, Frau Görlitz und Herr Hastrich bejahen dies sofort. Herr Lohaus nickt mit dem Kopf. Frau Meyer-Gladbach sagt, sonst würde sie hier nicht sitzen. Frau Grönert bittet eindringlich, dass der Vorstand externe Beratung in Anspruch nimmt. Frau Görlitz teilt mit, dass sie mit dem Referenten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen bereits Kontakt hatte, er aber noch keinen Termin mitgeteilt hat.

Frau Müller stellt über die Leinwand den Haushaltsplan vor und erläutert diesen. Frau Grönert ist der Meinung, dass die Positionen der Jugend mit in den Haushaltsplan gehören. Der Jugendvorsitzende stellt nochmals den Haushaltsplan der Jugend, der eben im Jugendtag verabschiedet wurde, vor. Er sagt zu, dass im nächsten Jahr beide Haushaltspläne zusammengeführt würden.

Die Vorsitzende Frau Meyer-Gladbach bedankt sich für die Teilnahme, wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die Versammlung.

Köln, den 18.06.2018

(Waltraud Meyer-Gladbach, Vorsitzende)

(Michael Lohaus, Protokollführer)

Das Protokoll wurde in der Vorstandssitzung am 18.06.2018 genehmigt, aber nicht unterschrieben. Bedingt durch die Rücktritte am 10.08.2018, erfolgt die Unterschrift von den verbliebenen BGB-Vorstandsmitgliedern.

Köln, den 11.08.2018

(Nicole Müller, 2.Stellv. Vorsitzende)

(Paul Hastrich, Jugendvorsitzender)